

Originaltitel **Terms set for cancelling realty projects**
Datum **10.03.2010**
Quelle **EMIRATES Business 24|7**
Sprache **englisch, deutsch** (frei übersetzt)



Terms set for cancelling realty projects

By Staff Writer

Executive Council hands power to Land Department to cancel developments and offer mediation.

Dubai Executive Council's decree No6 of 2010 has formally empowered the Land Department of Dubai to cancel projects on the basis of a technical report and offer mediation service for disputes, according to Hadeef and Partners.

The law firm, in a legal update that claimed it has reviewed a copy of the regulation, said yesterday the decree dealing with the executive regulations of Law No13 of 2008 (regulations) has now been signed and "is awaiting formal publication in the official gazette".

As per the legal update, the Land Department can cancel a project in different cases, some of which include where the developer does not initiate construction without justifiable reasons after obtaining required approvals; the developer breaches the Escrow law; the developer fails to commence the project due to gross negligence or the developer declares bankruptcy.

"The regulations, while providing some much-needed clarity over many issues, also throw up some interesting characteristics such as reinforcing the wide degree of power and discretion the department holds in respect of projects," the law firm said.

Experts now believe the regulations will allow the Real Estate Regulatory Agency to classify projects that have been cancelled or put on hold.

- freie Übersetzung -

Die Konditionen für die Stornierung von Immobilienprojekten sind festgelegt

Von einem angestellten Journalisten verfasst

Ausführende Ratsmitglieder treiben das Landesparlament voran Bauvorhaben zu stornieren und bieten Schlichtung an.

Die Dubai Exekutivratsverordnung No6 von 2010 hat das Landesparlament von Dubai formell ermächtigt, Projekte auf der Grundlage von technischen- und Forschungsberichten zu annullieren einen Schlichtungsservice für Konflikte anzubieten, gemäß Hadeef & Partners.

Die Anwaltskanzlei, die eine Kopie der Verordnung exemplarisch überprüft hat, sagte gestern, dass die Verordnung eine gesetzlichen Aktualisierung darstellt, die die Exekutivverordnungen des Gesetzes No13 von 2008 (Verordnungen) behandelt, jetzt unterzeichnet worden ist und die "formelle Veröffentlichung im Bundesanzeiger erwartet" wird.

Gemäß dieser rechtsgültigen Aktualisierung kann das Landesparlament nun aus unterschiedlichen Gründen Bauvorhaben stoppen. Bauunternehmer dürfen das Bauvorhaben

Originaltitel **Terms set for cancelling realty projects**
Datum **10.03.2010**
Quelle **EMIRATES Business 24|7**
Sprache **englisch, deutsch** (frei übersetzt)



nicht ohne gerechtfertigte Begründungen beginnen. Die Arbeiten dürfen erst nach Einholung einer entsprechenden Freigabe beginnen. Liegt diese Freigabe nicht vor, wird das Projekt mit sofortiger Wirkung gestoppt. Weitere Gründe sind, wenn Bauunternehmen gegen die Regelungen der schriftlichen Verpflichtungsurkunde (bei einem Dritten hinterlegte Vertragsurkunde, die erst bei Erfüllung einer Bedingung in Kraft tritt) verstoßen oder die Bauunternehmer den Beginn der Arbeiten aufgrund grober Fahrlässigkeit oder eines Insolvenzantrages versäumen.

Die Bestimmungen bringen dringend notwendige Klarheit in viele Teilbereiche, wie auch einige interessante Charakteristiken, wie z.B. die immense Verstärkung der Macht und auch der Diskretion des Parlaments, unter Rücksicht auf die Bauvorhaben“ sagte die Anwaltskanzlei.

Experten glauben jetzt, dass die Regelungen der Grundbesitzregulationsagentur von nun an dabei helfen, die Bauvorhaben klassifizieren zu können, die storniert oder zurückgestellt werden.